

Ökumenisches Forum: Jahresempfang im Grazer Landhaus

Landtagspräsidentin Manuela Khom hat für den 17. November nach einer pandemiebedingten Auszeit von zwei Jahren wieder ins Grazer Landhaus einladen können. „Kirche – Politik – Gesellschaft“ war das Thema.

Christian Leibnitz, Grazer Stadtpfarrpropst und Vorsitzender des Ökumenischen Forums, richtete einen „selbstkritischen“ Appell an alle Teilnehmenden, den ökumenischen Dialog in alle Richtungen intensiv weiterzuführen.

In der Diskussion ging es um die Brennpunkte unserer Zeit. Politik und Religionen seien gemeinsam gefordert, Vertrauen aufzubauen, mutig für Werte einzustehen und Halt im Leben durch entsprechende soziale Maßnahmen zu ermöglichen. Auch mit Kritik wurde nicht gespart – man benannte Verletzungen wie die Streichung des Karfreitags als Feiertag, ebenso die fehlende Geschlechtergerechtigkeit, zu wenig Mittel für Bildungs- und Friedensarbeit und die Klimagerechtigkeit als „Überlebensfrage“. Den besonderen Wert der Religionen strich Christian Lager, der Vorsitzende der österreichischen Ordensspitäler, heraus: „Die Religionen sind als Quelle für Politik und Demokratie besonders wichtig, weil es bei ihnen um das Existenzielle geht.“

(Sonntagsblatt für Steiermark)



Foto: Zehentner/Land Stmk.